

Bündnis „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“

Bündnis
„Nix in den
(Mainzer) Sand
setzen!“

Bündnis "Nix in den (Mainzer) Sand setzen", Bruderweg 5, 55262 Ingelheim

Bündnis begrüßt Verstärkung Vorlandbrücke

Erhaltung ist nachhaltiger als Abriss und Neubau / Sechsspüriger Ausbau A 643 nicht mehr wahrscheinlich

Mainz. Das Bündnis „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“ begrüßt die Maßnahmen des Landesbetriebs Mobilität zur Verstärkung der Vorlandbrücke der A 643. Der LBM hatte bereits vor längerer Zeit eine Verstärkung der „Kappen“ (Ränder) der Brücke angekündigt. Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 80 kmh gilt bereits. Nunmehr sollen LKW's einen Abstand von 50 Meter einhalten, Schwertransporte müssen die Brücke meiden und es ist eine „Unterstützungs konstruktion“ vorgesehen.

Bruderweg 5
55262 Ingelheim
Tel.: 06132 5 61 62
mobil: 0178/1479910

E-Mail:
hesping.heinz.heidesheim@t-online.de

Ingelheim, 15.8.24

10.000 Unterschriften

Heinz Hespig, Sprecher des Bündnisses: *„Alle diese Maßnahmen unterstützen wir ausdrücklich, denn sie dienen der Erhaltung und Bestandssicherung der Vorlandbrücke. Erhaltung ist grundsätzlich nachhaltiger als Abriss und Neubau. Darüber hinaus trägt eine Sanierung und Instandhaltung der Vorlandbrücke dazu bei, die Funktionalität der A 643 insgesamt zu sichern. Dies wiederum ist wichtig für eine Korrektur in der Planungspolitik von LBM und Autobahn GmbH, nämlich auf den geplanten sechsspürigen Ausbau der A 643 durch die Naturschutzgebiete Mainzer Sand und Lennebergwald zu verzichten“.*

Das Bündnis erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass es bereits im Jahre 2015 vorgeschlagen hat, die Vorlandbrücke von den Planfeststellungsverfahren der übrigen Bereiche der A 643 abzutrennen und gesondert zu behandeln. Denn schon damals war absehbar, dass der marode Zustand der Vorlandbrücke ein frühes Handeln erforderlich machen könnte. Die damaligen Verkehrsminister haben dies abgelehnt, weil sie mit barer Gewalt einen Ausbau durch die Naturschutzgebiete durchsetzen und dazu den Zustand der Vorlandbrücke als Vehikel nutzen wollten.

Nach Auffassung des Bündnisses zeigt sich heute immer mehr, dass es einen sechsspürigen Ausbau der A643 nicht geben wird. Die verfügbaren Finanzmittel werden für marode Brücken, die Sanierung der Bahn und die Verbesserung des ÖPNV gebraucht. Von der Wissenschaft bis zum „normalen“ Bürger wird immer klarer, dass Mobilität anders organisiert werden muss als im vorigen Jahrhundert.

Mitglieder des Bündnisses "Nix in den (Mainzer) Sand setzen"

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC) Mainz-Bingen	Grüne Jugend Rheinland-Pfalz
Arbeitsgemeinschaft der Mainzer Naturschutzverbände,	NABU Landesverband Rheinland-Pfalz
Arbeitskreis Umwelt Mombach e.V.,	NABU Mainz und Umgebung
Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Kreisgruppe Mainz	ÖDP-Kreisverband Mainz-Stadt
Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Rheinland-Pfalz	ÖDP-Landesverband Rheinland-Pfalz
Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Mainz	ÖDP-Ortsverband und Ortsbeiratsfraktion Gonsenheim
Bündnis 90/Die Grünen Landesverband Rheinland Pfalz	ÖDP-Ortsverband Mombach

Bündnis 90/Die Grünen Ortsgruppe Gonsenheim	Rheinische Naturforschende Gesellschaft
Bündnis 90/Die Grünen Ortsgruppe Mombach	SPD Ortsverein Mainz-Mombach
Die Linke Kreisverband Mainz	Stadt Mainz
Freie Wähler Mainz	Stadtratsfraktion die Bündnis 90/Die Grünen
GNOR Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz	Stadtratsfraktion ÖDP
GNOR Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie, Arbeitskreis Rheinhessen	Umweltausschuss der Evang. Friedenskirche Mainz-Mombach
Lokale Agenda – Arbeitskreis Naturnahes Grün	VCD Kreisverband Rheinhessen
Lokale Agenda – Arbeitskreis Verkehr	SPD Unterbezirk Mainz-Bingen